

V C
5372



d.

2

8
30
10



d. 41, 38.

V c
5372

Ohngefährlicher Kurzer
Entwurf/

Was bey solenner Ueberreichung des
Königlichen Engelländischen

Barter-Ordens/

An Seiner Churfürstl. Durchl.
zu Sachsen und bey der/ dieserhalber abge-
schickten Königl. Englischen Gesandtschaft An-
kunft und Anwesenheit am Chur-Sächsischen Hofe zu
Dresden passiret ist.



Am 9. Januarii st. v. 1693. ist die Königl. Engl. Gesandtschaft / der Ritter von Colt / nebst den andern Königl. Commissario und Herold King / mit einer Suite von 30. Personen und sechzehen Pferden angelanget / und in Altdresden in den Zentkerischen und Stübingischen Häusern am Marck ein logirt und von Hof ausgelöset worden.

Den 14. Vormittag gegen eilff Uhr / ward ermeldte Gesandtschaft von Altdresden aus dero zeitherigen Quartier mit drey Churfürstl. Carossen / als zweyen / deren jede mit sechs und eine mit zwey Pferden bespannet / durch den Churfürstl. Cammer-Herrn von Bosen / und die Cammer-Junckern 1. von Haugwitz / 2. Günthero / 3. Gerßdorff / und 4. Reitschütz abgehohlet / und über die Elb-Brücke / daselbst die im Gewehr stehende Garnison das Spiel gerühret / die Gasse herauf durch das fördere Stadthor / die Reimbahn und Zwinger zum Grünen-Thor / vor welchen die Churfürstl. und bey sich genommenen Englischen Cavaliers / in den ersten zwey Sutschen ausgestiegen / und den dritten Wagen / darinnen die Gesandten / vorgegangen / im Schloß-Platz alwo zu beyden Seiten die Fußtrabanden in parade gestellet / bis zur Treppen bey der Silber-Cammer gebracht / allda dieselbe vom Hof-Marschall Reibold nächst vielen Cavaliers / auf der Treppen aber / vom Ober-Hof-Marschall von Haugwitz angenommen / durch die Gallerie und die daselbst im Gewehr zu beyden Seiten stehende Grand-Mousquetairs und reitende Trabantē bis zur ersten Anti-Chambre, in welcher der Ober-Kämmerer Pflug ihn empfangen / und zum Churfürstl. Audienz Gemach / allwo die sämtlichen Geheime Räte sich befunden begleitet / bey solcher Audienz hat die Gesandtschaft das Königl. Creditiv und nächst solchem / die Statuta des Königl. Ordens / so in Violet-Sammet / auf Pergament Lateinisch geschrieben / mit anhangenden silbern Capseln / überreicht. Nach geendigter Audienz aber / wurde die Gesandtschaft zur Churfürstl. Gemahlin über den Riesen Saal / woselbst die Fuß-Trabanten im Gewehr gestellet



let waren/ geführet und auf der Treppen von der Churfürstin
Ober-Hofmeister von Werthern / nächst etlichen Cavalliers
empfangen. Als dieses auch vorbey/wurde ermeldte Gesand-
schafft auf vorige Weise zurück/und durch die Stall-Bahn über
den Neumarck in des Obristen Starcken Hauß/auf der Pirnnis-
schen Gasse / allwo von Hof aus / vor dieselbe/ sonderlich den
Haupt-Gesandten und dessen Gemahlin/ unterschiedliche
Zimmer aufs kostbarste und prächtigste meublirt / gebracht/
und von Churfürstl. Durchl. defrayiret / massen Churfürstl.
Kuch und Keller daselbst angeordnet / eine Haupt-und Mar-
schalls-Tafel/ nebst noch andern drey bis vier Bey-Tafeln täg-
lich gehalten. Die Gesandtschaft von obigen fünf Cavallie-
ren/ darunter der Kammer-Junker von Haugwitz / Mar-
schall-Stelle vertretten entretteniret/ auch durch zugeordneten
Churfürstl. Pagen / Laqueyen / in gleichen Trompetern und
Hautbois bedienet. Unter währendder Audiens/ wurde des
Gesandten Gemahlin nebst der Fräulein Tochter / auf einer
Churfürstlichen Gutsche mit sechs Pferden / wie auch übrige
Bediente und Sachen durch Churfürstl. Wagen und Pferde
von Altdresden ins Quartier herüber geholet.

Den 21. hatte die mehr-gemeldte Englische Gesandtschaft
zum andernmal Audiens/ mit Ceremonien wie erstes mal/ da-
bey der andere Königl. Commissaire und Herold in einen langen
roth Atlas Talar angethan / das Englische Ordensband über-
reichet/und so fort hernach auf ebene masse ins Quartier zurück
gebracht worden.

Den 24. und 25. wurde bey Hof alle Anstalten zur bes-
vorstehender Einkleidung des Engl. Ordens gemacht / und
den Ministris. Rätthen und Cavallieren durch die Fouriers an-
gedeutet/ auf Morgen als den 26. um neun Uhr Vormittage
bey Hofe sich einzufinden.

Den 26. erschienen um die gesagte Zeit / alle Chur-
fürstl. Rätthe / Ministri und Cavallier / in den angeordneten
Spanischen Habit in Mänteln bey Hof. Gegen zehen Uhr/
wurde

wurden neun Compagnie vom Leib-Regiment aufgeföhret und viere davon auf den Neumarcß längst dem Gewand-Hauß bis an Stall/ in Bataille gestellet / die übrige fünff Compagnien nebst den Cadets aber am Reit-Platz vorn Grünen-Thor postiret. Nach eilff Uhr begaben sich Churfürst. Durchl. aus dero Zimmer/ über den Riesen- und Steinern-Saal in die sogenannten Brandenburgischen Gemächer / und sonderlich in das daselbst gegen den Schloß-Platz zubereitete Audiens-Gemach/ so mit Carmisin-rothen Sammet und Guldenen breiten Vorten/ durchaus beschlagen/ und dergleichen Thron mit reich Guldenen Franzen darinn aufgerichtet war / darauf gegen halb zwölff Uhr der General-Lieutenant Meitschütz / Kammer-Herr Bose/ die Hof-Räthe/ Baron Herberstein/ von Reibold/ und von Schleinitz / auch Cammer-Junckern von Haugwitz/ Gerßdorff / Güntherod und Meitschütz / zu Wagen / deren sechs mit sechs Pferdten bespannet / und so fort nach der Englischen Gesandtschaft obgemeldten Quartier sich begaben / und nachdem Sie daselbst ausgestiegen / und eine kleine Weile verzogen/ verfüget man sich in die vorgemeldte sechs Wagen/ folgender gestalten: Als die in den ersten und andern die Cammer-Junckern / so den Königlichen Englischen Secretarium zu sich genommen / in den dritten und vierten die Hof-Räthe/ bey sich habend die Engl. Cavalliers / in den fünfften so der Ordinari-Audiens Wagen / der General-Lieutenant Meitschütz und Cammer-Herr Bose/ und dann in den sechsten so ein Churfürstl. Leib-Wagen/ setzten sich der Königl. Engl. Haupt-Gesandte von Colt / wie auch der Königl. Concomissarius und Herold von Ring/ und giengen auf beyden Seiten/ zehen Churfürstl. Fuß-Trabanten / mit ihren Helleparten. Dieser Zug gieng über den Neuenmarcß bey den in Bataille stehenden vier Compagnien von der Leib-Garde / allwo das Splel geröhret/ Hautbois geblasen / auch Piquen und Fahnen gefället worden/ vorbey / zum Stall hinein durch die Rennbahn im Zwinger zum Neuen-Thor unter den Schloß-Thurn / welcher Bes-
gend

gend wie obgedacht die fünff andern Compagnien wie auch die Compagnie Cadets/ gleich aufn Neuenmarck/ mit Spiel/ und Hautbois sich befunden. Vor diesem Thor sind aus den ersten fünff Wägen sämtliche Cavalliers ausgestiegen/ die Gesandtschafft aber/ so in der sechsten Carossen gesessen/ in den Schloß-Platz durch die zu beyden Seiten im Gewehr stehende Fuß-Trabanten Garde bis an die Stiege bey der Silber-Cammer eingefahren/ als sie daselbst ausgetreten/ sind sie vom Hof-Marschall von Reibold und vielen Cavalliers/ auf der Treppen aber durch den Ober-Hof-Marschall von Haugwitz angenommen/ von dar durch die Gallerie über die grosse Treppen/ durch die neuen Zimmer hindurch/ in die so genantten Chur-Brandenburgischen Gemächer/ so sämtlich aufs kostbarste mit Tapeten/ silbern Spiegeln/ dergleichen Tischen/ Wand-Leuchtern/ Cheredons, und andern Zugehör meublirt waren/ gebracht/ und sodann zur Audiens gelassen worden/ allda der Anfang zur Einfleidung gemacht und Churfürstl. Durchl. nach vorherbeschehenen kurzen Französischen Rede/ und gebethener permission, von Herold/ durch ihn/ dero kostbaren Mantels und Ober-Kleids ent- und in ein roth Sammeten Ordens-Habit eingekleidet worden.

Nach diesen nahm die Procession den Anfang durch die Brandenburgischen Gemächer/ Eckgemach/ Steinern-Saal/ allwo die reitende Trabanten zu beyden Seiten im Gewehr stunden/ Thurn-Stube und Riesen-Gemach/ woselbst die Grand-Musquetairs in parade gestellet/ und endlichen in Riesen-Saal/ allda bis zum innersten Schrancken/ wieder die reitende Trabanten placiret waren. Auf gedachtem Riesen-Saal/ waren zwey Throne aufgerichtet/ einer vor Königliche Majestät in Engelland/ und der andere vor Churfürstliche Durchleucht beyde von roth Sammet/ mit reich Guldeneis Franzen auch Gold gestückten König. und Churfürstl. Namen und Wappen gezieret. Die Churfürstl. Gemahlin nebst dero Princessin Schwester/ befand sich in einer Loge, zur Seiten des Königs

Königlichen Throns / dann in einer andern des Englischen Gesandten Gemahlin und Fräulein Tochter / welche vorher nach Hofe gefahren / auch Kaysersliche / Königl. Dänische / auch die Chur-Braunschw. Lüneburgische / und Holländischen Abgesandten / und dann in denen übrigen Logen viel Cavalliers und Dames. Nächst welchen auch in einer Stellage die Music geordnet: Vorne auf dem Gang befanden sich ein Chor Trompeter und Pauker / und auf dem Trompeter-Gang im Schloß-Platz / das andere Chor / die Procession führten zwey Marschalle / nemlich der Hauß-Marschall von Erdmansdorff / und Ober-Schencke von Penzig / denen folgten die sämtlichen Cammer-Junckern / Ober-Consistorial - Berg-Appellation-Hof- und Cammer-Räthe / auch andere hohe Hoff- und Kriegs-Officier / Ober-Cammerer / Cammer-Herren / und endlichen die sämtlichen Geheimen Räthe / nebens dem Geheimen Raths-Directore, darauf gieng der Herr Ober-Hof-Marschall von Haugwitz / und Hof-Marschall von Reibold / mit Gold beschlagenen und Diamanten versehenen Marschalls-Stäben / so dann ein Engl. Cavallier das Bonnet tragend / ferner der Engl. andere Commissaire und Herold in seinem Atlasroth langen Talar / so vor sich auf ein roth Sammeten Küssen den Ornat, als das Collier und Rosenband trug / und ward von den Capitains Lieutenant bey der Fuß-Trabanten Leib-Garde den von Bisshum begleitet / ihm folgte der Englische Haupt-Gesandte / der Ritter von Colt / und waren hinter ihm der Obrist über die Grand-Mousquetaires, Baron von Neusebach / und Obrist-Lieutenant bey der reitenden Trabanten Garde / von Schönning. Und endlichen kamen Se. Churfürstl. Durchl. hinter welcher der General-Lieutenant Graff von Zinzendorf / als Obrister über die reitende Trabanten Leib-Garde / und der von Pflug / Capitain über die Fuß-Trabanten Leib-Garde giengen. Sobald die ersten Marschalle in Riesen-Saal getreten / wurden die Trompeten und Pauken geblasen und geschlagen.

Als Se. Churfürstl. Durchl. sich auf dero Thron nieder gelas

gelassen/ und die Englischen Gesandten auf die neben den Königlichlichen Thron gestellte Stühle sich gesetzt/ und jedes in seiner Ordnung gewesen / ward die herrliche vocal-und instrumentalische Music angefangen/ und nach solcher der Actus vorgenommen/ da von Königl. Haupt-Gesandten den Ritter von Colt proponiret / von den Geheimen Raths Directore Baron von Berßdorff geantwortet / von Churfürstl. Geheimen Cammer-Secretario aber / die Ordens-Statute abgelesen worden/ als dieses geschehen/ wurden sechs Canonen unter Trompeten und Pauken geseuert / worauf die völlige Einkleidung mit Um- und Anlegung des Colliers / und Hosensbandes / Aufsetzung des Bonnets/so alles mit Diamanten reich gezieret/ fortgestellet/ nach deren Endigung/ wiederum unter Trompeten und Pauken sechs Canonen gelöset. Bald hierauf wurde die Procession wie sie vorgemeldet geschehen / auch zurück genommen/ dabey die erste Salve aus Canonen / um die Stadt und Vestung herum / und von der im Gewehr stehenden Leib-Garde und Cadets / sowol im Zwinger / als auf dem Neuenmarkt gegeben worden / deren die andere und dritte gefolget/ immittelst ward durch zwey silberne Heerpauken und vier und zwanzig silberne Trompeten zur Taffel geschlagen und geblasen/ und selbige nach zwey Uhr angefangen/da Se. Churfürstl. Durchl. unter einen goldgestücktem Baldaquin an einer langen Taffel/so mit drey mal fünff und zwanzig Speisen/raren Confituren pyramiden weise besetzt / oben an der breiten Seiten allein / in dero völligen Ordens-Habit und aufhabenden Bonnet/der Haupt-Gesandte an der einen schmalen Seiten Churf. Durchl. zur Rechten und der Herold oder andere Königl. Commissaire an der schmahlen Seite sich gesetzt; Vor der Taffel stunden zwey Tafelsteher / und servirten der Ober-Hof-Marschall von Haugwitz/ und Hof-Marschall von Reibold/ mit ihren Marschalls-Stäben/ durch den Ober-Hof-Prediger ward das Gebet vor und nach der Taffel verrichtet/ bey jeden Gesundheit-Trunck wurden drey Canonen auf der Vestung gelöset / auch lechlichen einige mal Salve von der Bataillon zu Fuß und Cadets gegeben / übrigen die ganze Zeit schöne Tafel-Music gehalten. Gegen sechs Uhr ward die Taffel aufgehoben / und die

Gesands

AK No. 5372

Gesandtschaft wie selbige aufgehohlet unter gleicher Bedienung wieder ab/ und in dero Quartier geführet. Abends war im Steinern Saal ein Ball angestellet/wobey die Gesandtschaft/ nebst des ersten Gesandten Gemahlin und Fräulein Tochter unter andern sich befunden.

Den 27. speiseten Se. Churfürstl. Durchl. im Zeug-Haus und gieng um zwölf Uhr nach gegebener Losung eines Canon-Schusses/von dar ein Aufzug zu Pferde durch die Stadt überm Neumarc/ Frauenschösser- und Schloß-Gasse durch/das Schloß auf die Bahn am Reithaus zum Dintan-Kennen/ von zwey Compagnien/ jede von zwölf Cavalliers bestehend/ deren die erste Churfürst. Durchl. und die andere/des Herzog Friedrichs von Sachsen-Weissenfels Durchl. führetē/ jede hatte vor sich zwölf Trompeter und einen Pauker wie auch zwey Maîtres du Camp. deren erster Herr General-Lieutenant Reitschütz und General-Major Graf Promnitz / bey der andern aber/der General-Lieut. Schönning / und Gen. Major Minckwitz waren / und wurden zum Beschluß bey jeder Compagnie zwölf Churfürstl. Hand-Pferde mit sehr kostbar gestickten Decken/Sattel und Zeug nachgeföhret. Abends um fünf Uhr endigte sich das Dintan-Kennen/und gieng der Zug zurück durch das Schloß und Sporgassen in den Churfürstl. Stall/ Abends war offene Tafel im Eckgemach.

Den 28. ward das kostbare Feuer-Werk Abends um acht Uhr losgebrennet / währet bis zehen Uhr / dabey des Königs und Königin von Engelland Namen Wilhelmus und Maria / und darüber eine Krone im Feuer schön vorgestellet worden.

Den 29. nach der Predigt um zwölf Uhr/ward die Englische Gesandtschaft aus dero Quartier zur Abschieds-Audienn aufgehohlet mit Ceremonien wie bey erster und andern Audienn: Blicke hierauf bey der Churfürstl. Tafel/ bey welcher auch verschiedene Cavalliers gesetzt wurden/ und währete bis Abends / um sechs Uhr nach deren Endigung/sie wieder herunter in dero verordnetes Quartier gebracht worden.

Den 30. liessen Se. Churfürstl. Durchl. die Englische Gesandtschaft mit drey sechsspännigen Carossen / von vielen Cavalliers und Churfürstlichen Bedienten zu Pferd begleitet / nacher denen Bestungen Sonnenstein und Königstein selbige zu besehen führen; wurden überall herrlich tractiret/und langete den 31. zurück zu Dresden in dero Quartier an / dar dann mit Beschluß dieses Tags auch die Churfürstl. Defrayirung aufgehohlet/nach dem der Ritter von Colt ein neues Königl. Creditiv überreicht / um als Envoyé extraordinar eine Zeitlang am Chur-Sächsischen Hofe zu subsistiren/ der Königl. Herold aber/ reifete Mittwochs den 1. Feb. wieder ab.

WNA

nc

g wieder
Saal ein
sandten

aus und
ffes/von
Frauens
am Reiter
völff Cas
dere/des
ede hatte
istres du
Generals
t. Schö
Beschluß
r kostbar
um fünff
ick durch
s war of

acht Uhr
Königin
über eine

lische Ges
cholet mit
erauf bey
rs gesehet
en Endis
ht wordē.
e Gesand
lliers und
Bestuns
; wurden
en in dero
churfürstl.
es Königl.
itlang am
d aber!

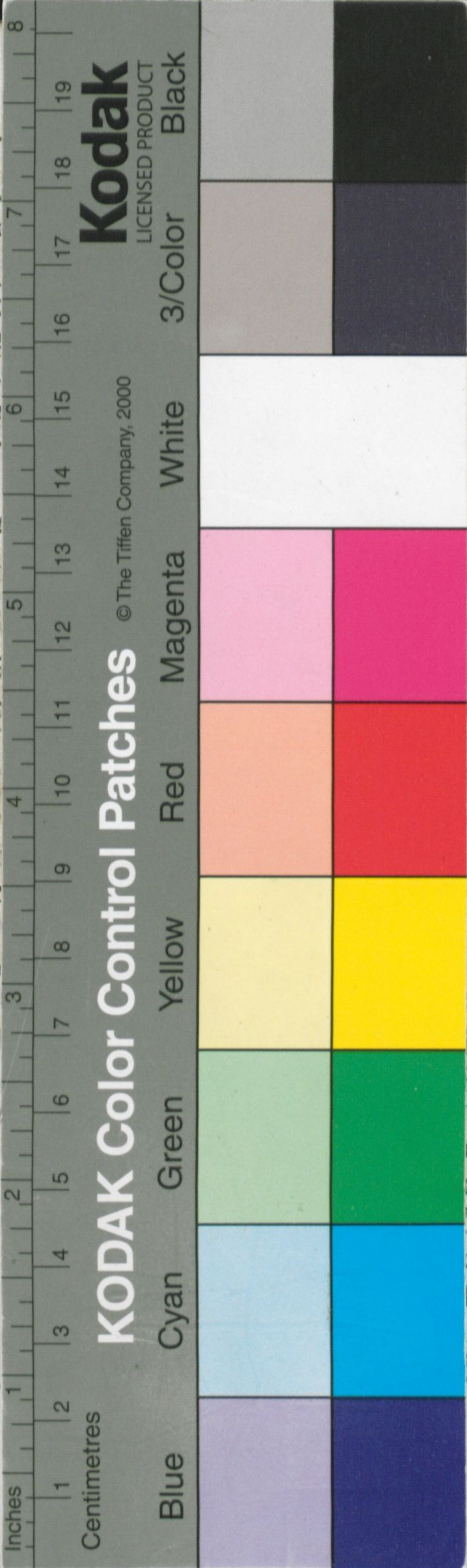
ULB Halle 3
004 826 175








En 9. J
 schaffe
 Comn
 Personen und
 den in den
 Marck ein log
 Den 14
 sandschafft vo
 drey Churfür
 und eine mit
 Cammer-Her
 Haugwitz/ 2.
 geholet / und
 hende Garnt
 das fördere
 nen-Thor/vo
 Englischen
 gen/ und den
 gegangen/im
 banden in pa
 Cammer gebr
 nächst vielen
 Hof-Marsch
 lerie und die
 Grand-Moul
 ti-Chambre,
 gen/ und zum
 chen Geheim
 dienst hat die
 solchem/ die
 met/ auf Per
 silbern Capse
 wurde die
 Riesen-Saal



gl. Gesand
 dern Königl.
 uite von 30.
 d in Altdres
 Häusern am
 rmelde Ges
 Quartier mit
 ede mit sechs
 Churfürstl.
 ackern 1. von
 Reischütz abs
 Gewehr ste
 herauf durch
 zer zum Grüs
 genommenen
 hen ausgesti
 idten/ vorge
 n die Fußtras
 der Silbers
 chall Reibold
 / vom Obers
 arch die Gals
 iten stehende
 zur ersten An
 z ihn empfan
 vo die sämtli
 en solcher Aus
 tiv und nächst
 Violet-Sams
 anhangenden
 ludienst aber/
 hlin über den
 bewehr gestel
 les

